

# Große Benefiz-Aktion auf dem Eis

Der Round Table unterstützt den Verein „Verwaiste Eltern“ gleich mehrfach

RENÉ DAN,  
SCHENEFELD/EIMSBÜTTEL

Einige Besucher versuchten den „Freezers“-Jungtorwart Patrick Wiese auszutricksen, andere drehten einfach

nur vergnügt auf der Eisbahn ihre Runden – fröhlich war die Atmosphäre beim Event „Round Table on Ice“. Und doch war jedem der rund 160 Gäste im Festzelt hinter der Pinneberger Drostei der erns-

te Hintergrund der Charity-Aktion bewusst: Die Mitglieder des „Round Table Pinneberg“, ein Zusammenschluss junger Geschäftsleute, wollten den Verein „Verwaiste Eltern und Geschwister“ unter-

stützen.

1.910 Euro kamen Anfang Dezember – nach Abzug der Fixkosten – durch Eintritt, Torwartschießen, Getränke und weitere Aktionen zusammen. Geld, das der

Round Table (RT) dem Verein zukommen lässt, der Eltern und Geschwister beisteht, die ihre Kinder beziehungsweise Geschwister verloren haben. „Wir würden solch eine Aktion jederzeit wiederholen“, sagt Alexander Koch, Präsident des RT Pinneberg, bei der symbolischen Scheckübergabe vor der Haspa im Stadtzentrum Schenefeld.

Andrea Riek, die Vorsitzende des Vereins „Verwaiste Eltern“, freute sich über die Hilfe der RT-Mitglieder.

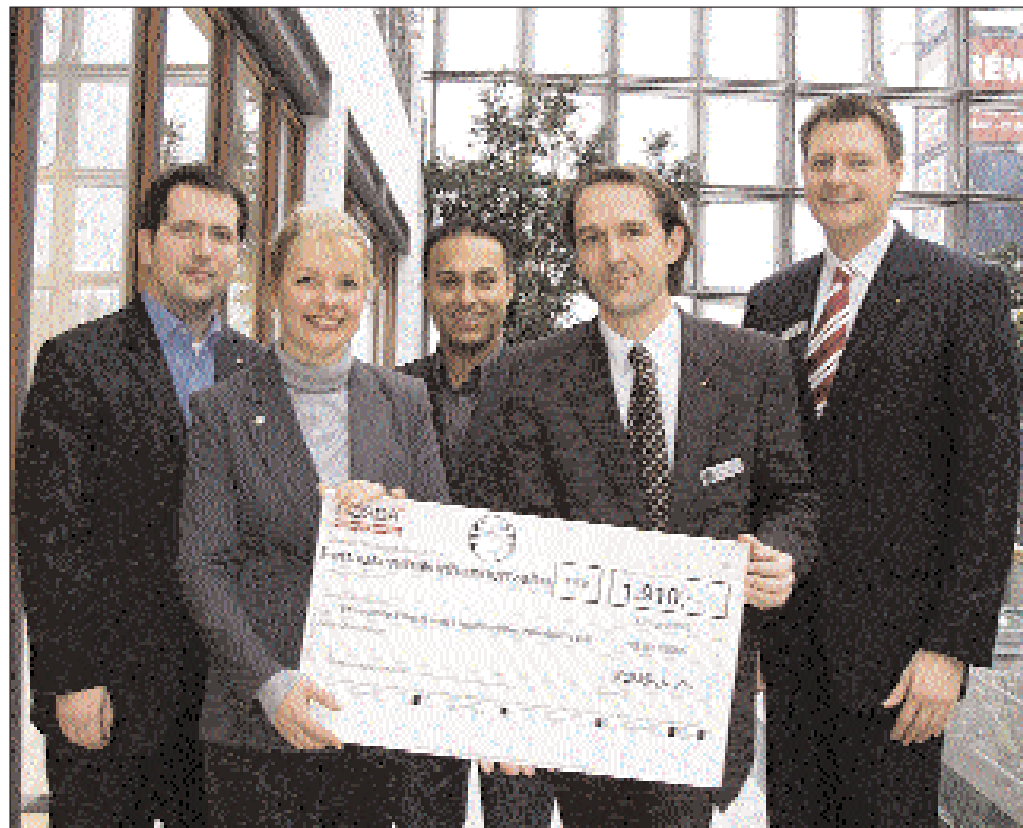
„Ganz herzlichen Dank an den Round Table für die Unterstützung, den Spaß – alles!“ Bewundernswert sei es, „den Mut zu haben, für ein so belastendes, trauriges Thema eine Veranstaltung zu machen“.

Michael Patt, seit drei Jahren beim Round Table aktiv – und wie alle „Tabler“ jünger als 41 Jahre –, hatte die Idee der Aktion zugunsten des Vereins. „Wir sind junge Männer, die fast alle kleine Kinder haben. Jeden kann so ein Unglück plötzlich treffen.“ Um so wichtiger sei es, ergänzt Koch, „wenn einem dann ein Verein beisteht und man weiß: ‘Ich bin nicht allein’“.

Die Tabler haben die „Verwaisten Eltern“ auch über „RT on Ice“ hinaus unterstützt, beispielsweise eine Digitalkamera und neue Tische für die Einrichtung an der Eimsbüttler Bogenstraße gekauft. Auch für dieses Engagement ist Andrea Riek sehr dankbar. Sie weiß, wie wichtig der von ihr geleitete Verein ist, der auch professionelle Hilfe bietet: „Für viele verwaiste Eltern sind die regelmäßigen Treffen überlebenswichtig.“

## „Verwaiste Eltern“

„Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg e.V.“,  
Bogenstr.26,  
20144 Hamburg,  
☎ 45 00 09 14  
[www.verwaiste-eltern.de](http://www.verwaiste-eltern.de)



Andrea Riek, Vorsitzende von „Verwaiste Eltern und Geschwister“, freute sich und dankte herzlich für die Spende, die ihr jüngst Alexander Koch (2. v. re.), Präsident des Round Table Pinneberg, und die „Tabler“ Mirko Hundertmark, Sascha Mummenhoff und Michael Patt (v. re.) übergaben.  
Foto: da